



# **Implementation Guidelines für ISO-20022-Interbankmeldungen**

SIC und euroSIC

Rückzahlungsbegehren (camt.056)

Version 1.7, gültig ab 20. November 2020

## Allgemeine Hinweise

---

SIX Interbank Clearing behält sich vor, dieses Dokument bei Bedarf jederzeit ohne vorherige Benachrichtigung zu ändern.

Für dieses Dokument werden alle Rechte vorbehalten, auch die der fotomechanischen Wiedergabe und der Speicherung in elektronischen Medien sowie der Übersetzung in fremde Sprachen.

Das Dokument ist mit grösster Sorgfalt erstellt worden, doch können Fehler und Ungenauigkeiten nicht vollständig ausgeschlossen werden. SIX Interbank Clearing kann für Fehler in diesem Dokument und deren Folgen weder eine juristische Verantwortung noch irgendwelche Haftung übernehmen.

Sollten Sie allfällige Fehler in diesem Dokument feststellen oder Verbesserungsvorschläge haben, sind wir Ihnen dankbar für Ihre Rückmeldung per E-Mail an **[operations.sic@six-group.com](mailto:operations.sic@six-group.com)**.

## Über dieses Dokument

---

### **Zielpublikum**

Die «Implementation Guidelines für ISO-20022-Interbankmeldungen» richten sich an alle Teilnehmer der Schweizer RTGS-Systeme SIC und euroSIC.

### **Zweck**

Die Implementation Guidelines bestehen aus einem Basisdokument mit allgemeinen, meldungsübergreifenden Angaben und verschiedenen Moduldokumenten – je eines pro ISO-20022-Meldungstyp, dieses Dokument für den Meldungstyp «camt.056» – mit meldungsspezifischen Informationen inklusive Informationen zur anwendungsspezifischen Handhabung einzelner Elemente. Sie spezifizieren die im ISO-20022-Meldungsstandard in die RTGS-Systeme SIC und euroSIC einzuliefernden bzw. von diesen ausgelieferten Meldungen.

### **Änderungskontrolle**

Alle durchgeführten Änderungen an diesem Dokument werden in einem Revisionsnachweis mit Versionsangabe, Änderungsdatum, kurzer Änderungsbeschreibung und Angabe der betroffenen Kapitel aufgelistet.

### **Verweis zu anderen Dokumenten**

Zusatzangaben zu den Implementation Guidelines finden Sie in den im Basisdokument aufgeführten Referenzdokumenten.

## Revisionsnachweis

Nachfolgend werden alle in diesem Dokument durchgeführten Änderungen mit Versionsangabe, Änderungsdatum, kurzer Änderungsbeschreibung und Angabe der betroffenen Kapitel aufgelistet.

Version	Datum	Änderungsbeschreibung	Kapitel
1.7	22.06.2020	Errata: Element «Original Interbank Settlement Amount» darf maximal 13 Stellen enthalten.	4.4
1.6	28.02.2020	Kapitel «Weitere Referenzen» berichtigt.	3.3.2
		6-stellige IID auf SIC-IID umbenannt.	4.1, 4.4
		Meldungstyp der betroffenen Meldung, auf welche sich ein Meldungstransfer bezieht, muss im Element «Original Message Name Identification» angegeben werden.	4.4
		Beispieldaten geändert.	5.1, 5.2
1.5	20.02.2019	Rückzahlungsbegehren neu in SIC und euroSIC möglich (Anwendungsfall Rückzahlungsbegehren, nur SIC, und Anwendungsfall SEPA-Rückzahlungsbegehren, nur euroSIC). Unterscheidung Interbank Rückzahlungsbegehren und Rückzahlungsbegehren aufgrund Auftraggeber. Neues Schema «camt.056.001.01.ch.01.xsd», neue Beispiele.	3.1, 3.2, 3.3, 4, 5, Anhang A
1.4.1	15.06.2018	Publikation als «Minor»-Version: <ul style="list-style-type: none"> <li>Layoutanpassung gemäss neuen Brand Identity Guidelines.</li> <li>Angaben über Quittierung entfernt.</li> <li>Angaben über Quittierung präzisiert.</li> </ul>	Alle 3.1 3.3.2
1.4	20.02.2018	Angaben zu Meldungen im SIC- und SWIFT-FIN-Meldungsstandard in Dokumentationsstruktur-Abbildung entfernt.	1
		Beschreibung der Meldungsstruktur geändert. Block 4a neu eingefügt, bisheriger Block 4a wird Block 4b. Block 4b muss in den RTGS-Systemen genau einmal vorhanden sein.	2, 4.4
		Spalte «SIC» in Tabelle 1 gelöscht.	3.1
		Definition des Elements <Id> im «Assignment» geändert (Wegfall Vorvaluta).	4.1
		Neue XML-Schema-Version: Im Element <Underlying>/<TxInf>/<CxlRsnInf>/<Rsn>/<Cd> wurde der Code «CUST» hinzugefügt.	4.4
		Nur eine «Transaction Information» in «Underlying» zulässig.	4.4
		Definition der folgenden Elemente im «Underlying» geändert: <ul style="list-style-type: none"> <li>&lt;TxInf&gt;/&lt;CxlId&gt;</li> <li>&lt;TxInf&gt;/&lt;OrgnlIntrBkSttlmAmt, Ccy&gt;</li> <li>&lt;TxInf&gt;/&lt;CxlRsnInf&gt;/&lt;Orgtr&gt;</li> <li>&lt;TxInf&gt;/&lt;CxlRsnInf&gt;/&lt;Rsn&gt;/&lt;Cd&gt;</li> <li>&lt;TxInf&gt;/&lt;CxlRsnInf&gt;/&lt;Rsn&gt;/&lt;Prtry&gt;</li> <li>&lt;TxInf&gt;/&lt;CxlRsnInf&gt;/&lt;AddtlInf&gt;</li> <li>&lt;TxInf&gt;/&lt;OrgnlTxRef&gt;/&lt;Dbtr&gt;</li> </ul>	4.4

Version	Datum	Änderungsbeschreibung	Kapitel
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• &lt;TxInf&gt;/&lt;OrgnlTxRef&gt;/&lt;CdtrAgt&gt;/&lt;FinInstnId&gt;</li> <li>• &lt;TxInf&gt;/&lt;OrgnlTxRef&gt;/&lt;Cdtr&gt;</li> </ul>	
		SEPA-Definition der folgenden Elemente im «Underlying» geändert: 4.4	
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• &lt;TxInf&gt;/&lt;CxlId&gt;</li> <li>• &lt;TxInf&gt;/&lt;CxlRsnInf&gt;/&lt;Orgtr&gt;</li> <li>• &lt;TxInf&gt;/&lt;CxlRsnInf&gt;/&lt;Rsn&gt;</li> <li>• &lt;TxInf&gt;/&lt;CxlRsnInf&gt;/&lt;Rsn&gt;/&lt;Cd&gt;</li> <li>• &lt;TxInf&gt;/&lt;CxlRsnInf&gt;/&lt;Rsn&gt;/&lt;Prtry&gt;</li> <li>• &lt;TxInf&gt;/&lt;CxlRsnInf&gt;/&lt;AddtlInf&gt;</li> <li>• &lt;TxInf&gt;/&lt;OrgnlTxRef&gt;</li> <li>• &lt;TxInf&gt;/&lt;OrgnlTxRef&gt;/&lt;Dbtr&gt;</li> <li>• &lt;TxInf&gt;/&lt;OrgnlTxRef&gt;/&lt;CdtrAgt&gt;/&lt;FinInstnId&gt;</li> <li>• &lt;TxInf&gt;/&lt;OrgnlTxRef&gt;/&lt;Cdtr&gt;</li> </ul>	
1.3	16.04.2015	Dokumentname geändert, Logo geändert, Begriffe an Terminologie Alle der RTGS-Plattform angepasst.	
	21.03.2016	Titelblatt und Farbgebung von Tabellen und Abbildungen gemäss neuen Brand Identity Guidelines angepasst.	Alle
1.2	01.10.2014	XML-Schema geändert	Alle
		Folgendes Elemente geändert:	4.1
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Assgnmt/Id</li> </ul>	
		Folgende Elemente geändert:	4.4
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Undrlyg/TxInf/CxlId</li> <li>• Undrlyg/TxInf/OrgnlTxId</li> </ul>	
1.1	30.06.2014	XML-Schema geändert	Alle
		Folgendes Element entfernt:	4.3
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• CtrlData/CtrlSum</li> </ul>	
		Folgende Elemente geändert:	4.4
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Undrlyg/TxInf</li> <li>• Undrlyg/TxInf/CxlId</li> <li>• Undrlyg/TxInf/OrgnlInstrId</li> <li>• Undrlyg/TxInf/OrgnlTxId</li> <li>• Undrlyg/TxInf/CxlRsnInf/Orgtr/Id/OrgId/BICOrBEI</li> <li>• Undrlyg/TxInf/OrgnlTxRef...</li> </ul>	
1.0	16.05.2014	Erstausgabe	Alle

---

## Inhaltsverzeichnis

---

<b>1</b>	<b>Übersicht Dokumentationsstruktur .....</b>	<b>7</b>
<b>2</b>	<b>ISO-Definitionen .....</b>	<b>8</b>
<b>3</b>	<b>Fachliche Definitionen für die RTGS-Systeme .....</b>	<b>9</b>
3.1	Anwendungsfall .....	9
3.2	Unterscheidung Interbank Rückzahlungsbegehren und Rückzahlungsbegehren aufgrund Auftraggeber .....	10
3.3	Verwendung von Referenzen .....	11
3.3.1	Meldungsreferenz .....	11
3.3.2	Weitere Referenzen .....	12
3.4	Weitere fachliche Definitionen .....	13
<b>4</b>	<b>Technische Definitionen für die RTGS-Systeme .....</b>	<b>14</b>
4.1	Assignment (Assgnmt, Block 1) .....	14
4.2	Case (Case, Block 2) .....	19
4.3	Control Data (CtrlData, Block 3) .....	19
4.4	Underlying (Undrlyg, Block 4) .....	21
<b>5</b>	<b>Beispiele .....</b>	<b>28</b>
5.1	Beispiel SEPA-Rückzahlungsbegehren .....	28
5.2	Beispiel Rückzahlungsbegehren .....	30
<b>Anhang A: XML-Schema und Beispiel .....</b>		<b>32</b>
<b>Anhang B: Abbildungsverzeichnis .....</b>		<b>33</b>
<b>Anhang C: Tabellenverzeichnis .....</b>		<b>33</b>

# 1

## Übersicht Dokumentationsstruktur

Die vorliegenden Implementation Guidelines sind modular aufgebaut:

- Das Basisdokument enthält allgemeine, meldungsübergreifende Angaben.
- Die Moduldokumente – je eines pro ISO-20022-Meldungstyp – enthalten meldungsspezifische Informationen inklusive Informationen zur anwendungsspezifischen Handhabung einzelner Elemente.
- Zu jeder Implementation Guideline werden ein XML-Schema (XSD) und generische XML-Beispielmeldungen publiziert.

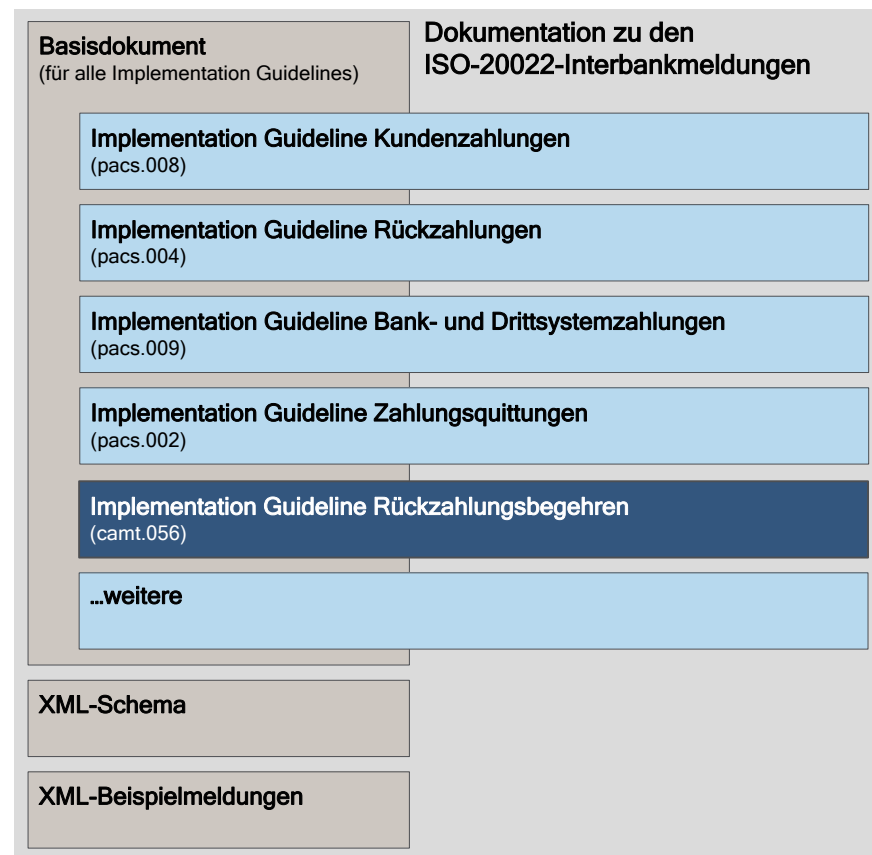
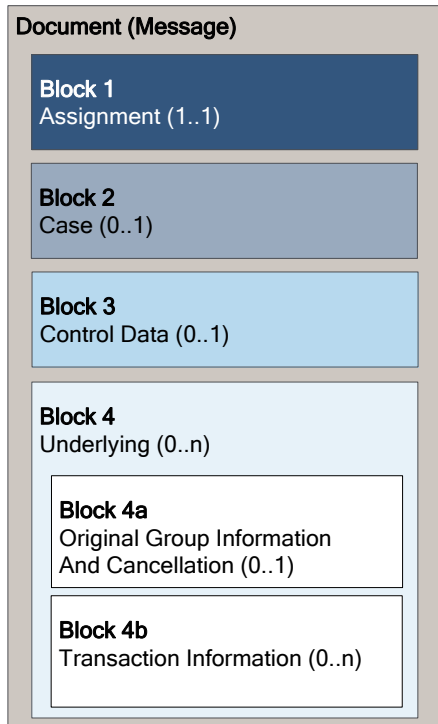


Abbildung 1: Dokumentationsstruktur

## 2 ISO-Definitionen

Die Meldung «FI to FI Payment Cancellation Request» (camt.056) wird vom Institut des Zahlers (zahlender Teilnehmer) an die RTGS-Systeme und von den RTGS-Systemen an das Institut des Zahlungsempfängers (gutzuschreibender Teilnehmer) gesendet, um dieses um die Rückzahlung einer ausgeführten Zahlung zu ersuchen. Sie wird auf der Basis des ISO-20022-XML-Schemas «camt.056.001.01» eingesetzt.



Die Meldung «camt.056» ist grundsätzlich wie folgt strukturiert:

- **Block 1:** Element «Assignment». Dieser Block muss genau einmal vorhanden sein.
- **Block 2:** Element «Case». Dieser Block kann in der ISO-Definition 0..1 Mal vorkommen. In den RTGS-Systemen wird dieser Block nicht verwendet und ist deshalb nicht zugelassen.
- **Block 3:** Element «Control Data». Dieser Block kann einmal vorhanden sein.
- **Block 4:** Element «Underlying». Dieser Block kann in der ISO-Definition 1..n Mal vorkommen. In den RTGS-Systemen muss der Block mindestens einmal vorhanden sein.
- **Block 4a:** Element «Original Group Information and Cancellation». Dieser Block kann in der ISO-Definition 0..1 Mal vorkommen. In den RTGS-Systemen wird dieser Block nicht verwendet und ist deshalb nicht zugelassen.
- **Block 4b:** Element «Transaction Information». Dieser Block kann in der ISO-Definition 0..n Mal vorkommen. In den RTGS-Systemen muss der Block genau einmal vorhanden sein.

Abbildung 2: Grundsätzliche Meldungsstruktur der Meldung «camt.056»



## 3 Fachliche Definitionen für die RTGS-Systeme

### 3.1 Anwendungsfall

Die Meldung «FI to FI Payment Cancellation Request» wird in den RTGS-Systemen in folgendem Anwendungsfall verwendet:

Anwendungsfall	Input/Output	ISO 20022
SEPA-Rückzahlungsbegehren (nur euroSIC)	I/O	camt.056
Rückzahlungsbegehren (nur SIC)	I/O	camt.056

Tabelle 1: Anwendungsfall mit ISO-20022-Meldungstyp «camt.056»

#### Anwendungsfall «SEPA-Rückzahlungsbegehren»

Mit dem Anwendungsfall «SEPA-Rückzahlungsbegehren» kann das Institut des Zahlers gemäss «SEPA Credit Transfer Scheme Rulebook», Sektion 4.3.2 (Recall Processing Flow) um die Rückzahlung einer bereits ausgeführten SEPA-Zahlung ersuchen. Das SEPA-Rückzahlungsbegehren (camt.056) wird formal validiert und anschliessend umgehend via Systemmanager SECB Swiss Euro Clearing Bank an das Institut des Zahlungsempfängers weitergeleitet. Dieses ist verpflichtet, auf ein SEPA-Rückzahlungsbegehren hin entweder den ursprünglichen Zahlungsbetrag abzüglich allfälliger Spesen mit einer «Rückzahlung» (pacs.004) zurückzuvergüten oder das SEPA-Rückzahlungsbegehren mit dem Anwendungsfall «Ablehnung SEPA-Rückzahlungsbegehren» (camt.029) zurückzuweisen.

#### Anwendungsfall «Rückzahlungsbegehren»

Mit dem Anwendungsfall «Rückzahlungsbegehren» kann das Institut des Zahlers um die Rückzahlung einer bereits ausgeführten Zahlung ersuchen. Der Anwendungsfall gilt für Rückzahlungsbegehren von CHF-Zahlungen im SIC. Das Rückzahlungsbegehren (camt.056) wird formal validiert und anschliessend umgehend an das Institut des Zahlungsempfängers weitergeleitet. Dieses ist verpflichtet, auf ein Rückzahlungsbegehren hin entweder mit einer «Rückzahlung» (pacs.004) zu antworten oder das Rückzahlungsbegehren mit dem Anwendungsfall «Ablehnung Rückzahlungsbegehren» (camt.029.001.03) zurückzuweisen.

#### Prüfung auf referenzierte Kundenzahlung durch das RTGS-System

In den RTGS-Systemen wird nicht geprüft, ob die referenzierte Kundenzahlung tatsächlich in den RTGS-Systemen abgewickelt wurde.

### 3.2 Unterscheidung Interbank Rückzahlungsbegehren und Rückzahlungsbegehren aufgrund Auftraggeber

---

Es werden zwei Arten von Rückzahlungsbegehren/SEPA-Rückzahlungsbegehren unterschieden, welche im SIC/euroSIC nicht validiert werden:

- Interbank Rückzahlungsbegehren
- Rückzahlungsbegehren aufgrund Anfrage des Auftraggebers

Folgende Eigenschaften zeichnen die zwei Arten von Rückzahlungsbegehren aus:

#### **Interbank Rückzahlungsbegehren (Interbank Recall):**

- Im Element «Originator» ist die Bank, welche die Rückzahlung auslöst, mit dem Element «Identification» zu identifizieren. Im Fall «non-financial institution» ist das Element «Name» zu verwenden.
- Im Element «Reason» ist der Grund
  - im Element «Code» nur der Wert DUPL (Duplicate payment) zugelassen oder
  - im Element «Proprietary» der Wert TECH (Technical problem) oder FRAD (Fraudulent origin).
- Das Element «Additional Information» ist nur zugelassen bei dem Grund FRAD und enthält zusätzliche Informationen zum Grund des Rückzahlungsbegehrens.

#### **Rückzahlungsbegehren aufgrund Auftraggeber (Request for Recall by the Originator):**

- Im Element «Originator» ist der Auftraggeber, welcher die Rückzahlung auslöst, mit dem Element «Name» zu identifizieren.
- Im Element «Reason» ist der Grund
  - im Element «Code» nur der Wert CUST (Requested by Customer) zugelassen oder
  - im Element «Proprietary» der Wert AM09 (Wrong Amount) oder AC03 (Wrong IBAN).
- Das Element «Additional Information» ist zugelassen und enthält zusätzliche Informationen zum Grund des Rückzahlungsbegehrens.

### 3.3 Verwendung von Referenzen

In den Anwendungsfällen «SEPA-Rückzahlungsbegehren» und «Rückzahlungsbegehren» werden die nachgängig beschriebenen, verpflichtend anzugebenden Referenzen verwendet.

#### 3.3.1 Meldungsreferenz

##### Meldungsidentifikation «Assignment» (Block 1)

Die Meldungsidentifikation ist eine «technische» Referenz, die vom jeweiligen Ersteller der Meldung generiert wird. Bei einer Meldung des anweisenden Teilnehmers an die RTGS-Systeme wird diese vom anweisenden Teilnehmer (Assigner) generiert. Die *<Id>* wird von den RTGS-Systemen in Kombination mit *<Assgnr>* für die Duplikatsprüfung auf der Meldungsebene verwendet («technische» Duplikatsprüfung).

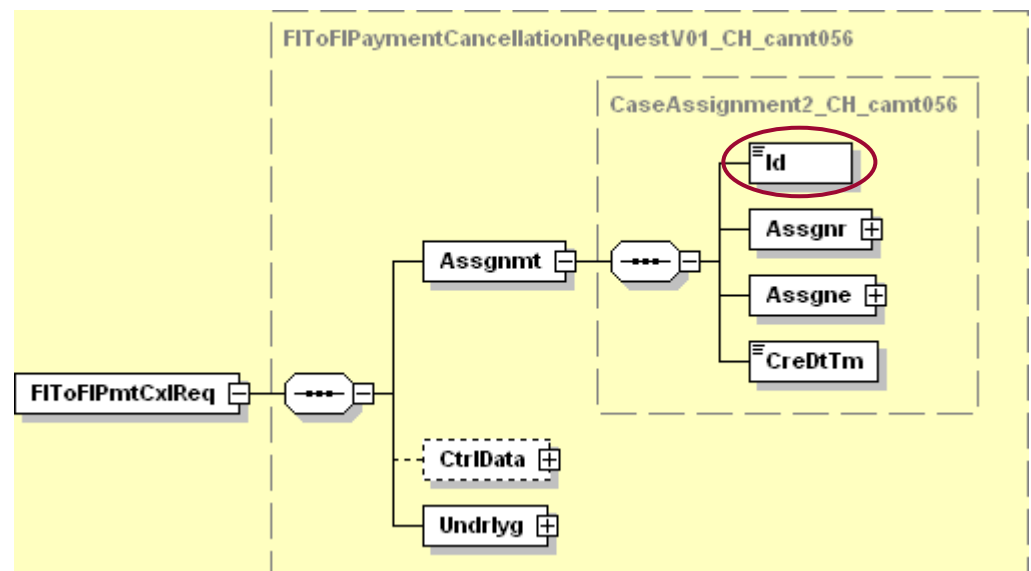


Abbildung 3: Meldungsidentifikation (Identification)

### 3.3.2

### Weitere Referenzen

#### Identifikation des Rückzahlungsbegehrens «Cancellation Identification»

Die Identifikation des Rückzahlungsbegehrens ist die eindeutige Referenz des Rückzahlungsbegehrens. Diese Referenz wird bei der Erstellung der Transaktion durch den anweisenden Teilnehmer vergeben und durch die RTGS-Systeme unverändert an den angewiesenen Teilnehmer weitergegeben. Sie wird ausserdem für die «fachliche» Duplikatsprüfung auf der Transaktionsebene verwendet.

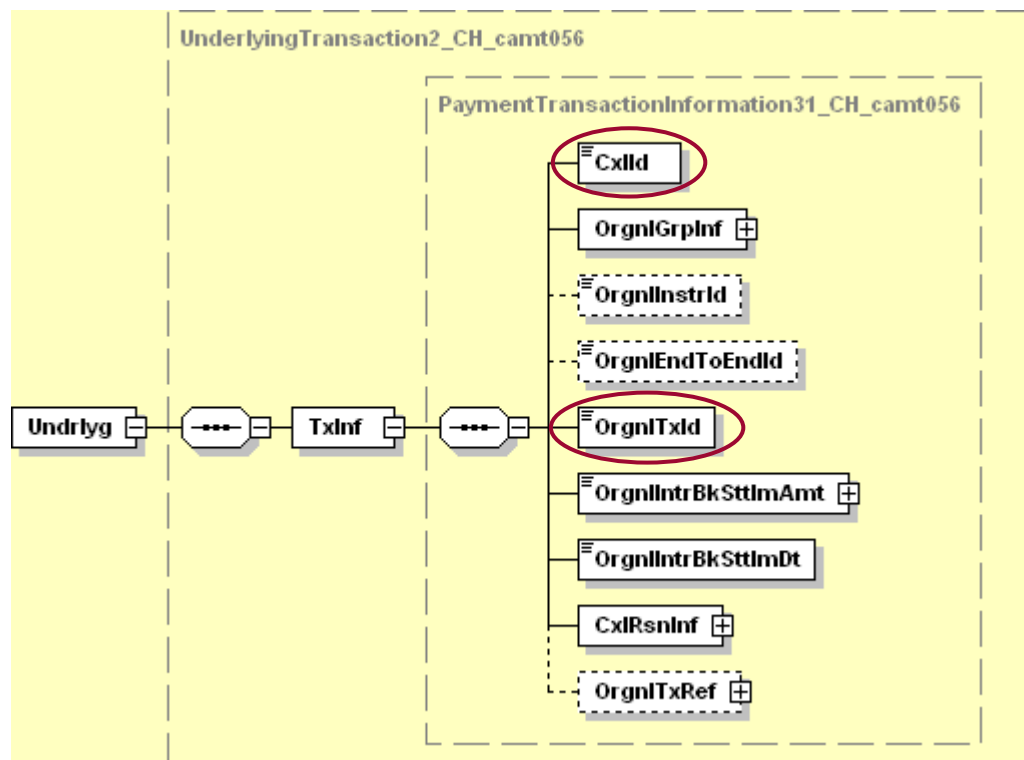


Abbildung 4: Identifikation des Rückzahlungsbegehrens und Transaktionsreferenz der Ursprungszahlung

#### Transaktionsreferenz der Ursprungszahlung «Original Transaction Identification»

Die Transaktionsreferenz der Ursprungszahlung ist zwingend anzugeben und wird im Element **<OrgnlTxId>** übermittelt (siehe Abbildung 4).

### Informationsinhalte der Ursprungszahlung

Informationen der Ursprungszahlung müssen im Anwendungsfall «SEPA-Rückzahlungsbegehren» verteilt auf «TxInf» und «OrgnlTxRef» geliefert werden, im Anwendungsfall «Rückzahlungsbegehren» ist die Lieferung des Bereiches «OrgnlTxRef» optional:

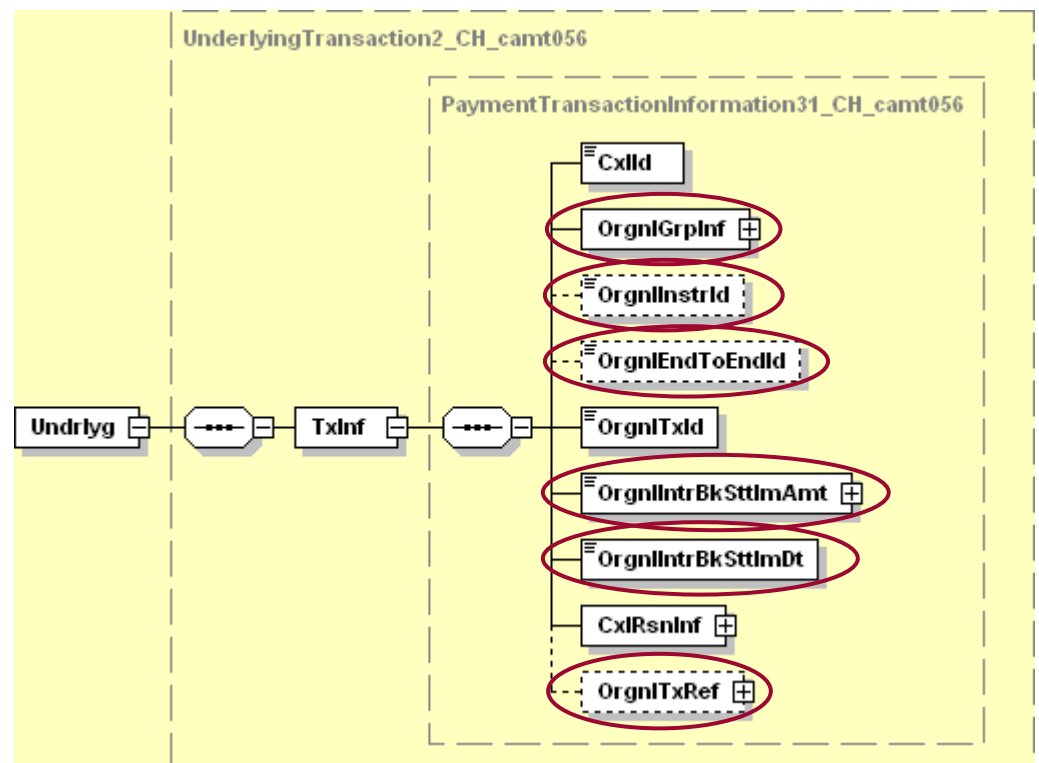


Abbildung 5: Elemente für Informationen aus der Ursprungszahlung

Die Transaktionsebene enthält sowohl Elemente aus der Ursprungszahlung als auch Elemente, die sich auf das Rückzahlungsbegehren selbst beziehen.

Im Anwendungsfall «SEPA-Rückzahlungsbegehren» ist auf der Ursprungszahlungsebene innerhalb des Elements «Original Transaction Reference» eine exakte Kopie der jeweiligen Elemente aus der Ursprungszahlung zu liefern.

## 3.4 Weitere fachliche Definitionen

Weitere fachliche Definitionen sind im Basisdokument zu finden.

## 4 Technische Definitionen für die RTGS-Systeme

### 4.1 Assignment (Assgnmt, Block 1)

Das «Assignment» (Block 1 der Meldung) kommt einmal vor und enthält die folgenden Elemente:

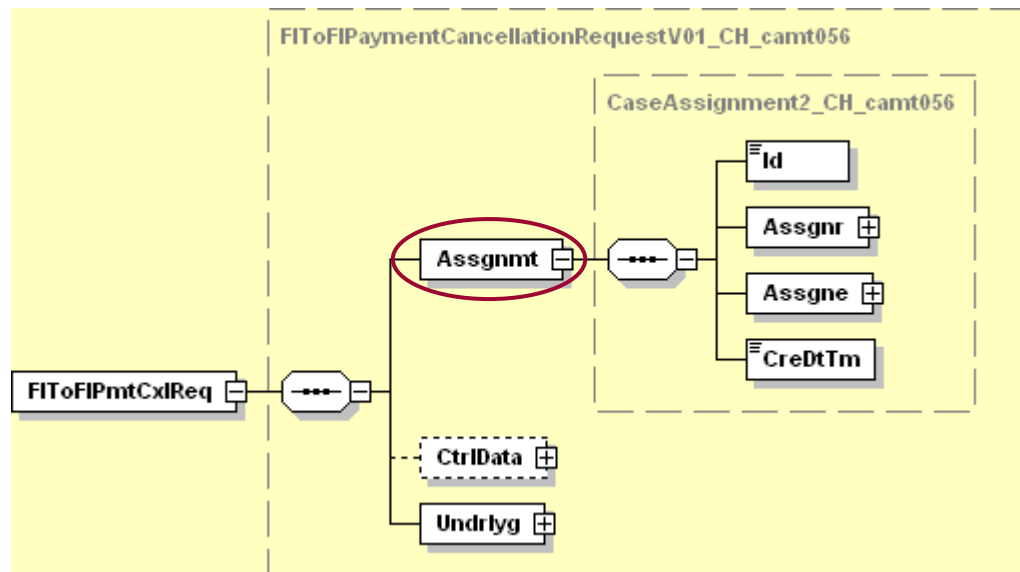


Abbildung 6: Assignment (Assgnmt)

Die nachstehende Tabelle spezifiziert alle für die RTGS-Systeme relevanten Elemente des «Assignment» der Meldung «camt.056».

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	Anwendungsfallspezifische Definitionen
Document +FITo FIPayment Cancellation Request V01	FIToFIPmtCxlReq	1..1	1..1	<b>Request for Return</b> <i>Rückzahlungsbegehren</i>	
Assignment	Assgnmt	1..1	1..1	<b>Assignment</b> <i>Zuweisung des Rückzahlungsbegehrens</i>	
Assignment +Identification	Id	1..1	1..1	<b>Message Identification</b> <i>Meldungsidentifikation</i> Für dieses Element ist nur der SWIFT-Zeichensatz ohne Leerzeichen zugelassen. Wird in Kombination mit <Assgnr> für die Duplikatsprüfung auf Ebene Meldung verwendet und darf innerhalb der zugelassenen Valutatage nur einmal vorkommen. Zugelassene Valutatage sind 5 Tage Vorvaluta, Valuta heute und 2 Tage Vergangenheit. Hinweis: Für die erfolgreiche Verarbeitung darf weder auf Ebene Meldung noch auf Ebene Transaktion ein Duplikat erkannt werden.	
Assignment +Assigner	Assgnr	1..1	1..1	<b>Instructing Participant</b> <i>Anweisender Teilnehmer</i> Eigene Identifikation des anweisenden Teilnehmers. Wird in Kombination mit <Id> für die Duplikatsprüfung verwendet.	
Assignment +Assigner ++Agent	Agt	1..1	1..1	<b>Agent</b> <i>Finanzinstitut</i>	
Assignment +Assigner ++Agent +++Financial Institution Identification	FinInstnId	1..1	1..1	<b>Financial Institution Identification</b> <i>Identifikation des Finanzinstituts</i>	
Assignment +Assigner ++Agent +++Financial Institution Identification ++++BIC	BIC	0..1	0..1	<b>Identification of Instructing Participant (BIC)</b> <i>Identifikation des anweisenden Teilnehmers (BIC)</i> SWIFT-Adresse mit 8 oder 11 alphanumerischen Zeichen. Element darf nicht gleichzeitig mit <ClrSysMmbId> verwendet werden. Muss einen gültigen Wert gemäss ISO 9362 enthalten. Muss gültigen BIC eines aktiven Teilnehmers enthalten. Darf nicht verkettet sein.	SEPA-Rückzahlungsbegehren: Muss verwendet werden.

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	Anwendungsfallspezifische Definitionen
Assignment +Assigner ++Agent +++Financial Institution Identification ++++Clearing System Member Identification	ClrSysMmbId	0..1	0..1	<b>Identification of Instructing Participant (proprietary)</b> <i>Identifikation des anweisenden Teilnehmers (proprietary)</i> Element darf nicht gleichzeitig mit <BIC> verwendet werden. Muss gültige Identifikation eines aktiven Teilnehmers enthalten. Darf nicht verkettet sein.	SEPA-Rückzahlungsbegehren: Darf nicht verwendet werden.
Assignment +Assigner ++Agent +++Financial Institution Identification ++++Clearing System Member Identification +++++Clearing System Identification	ClrSysId	0..1	1..1	<b>Clearing System Identification</b> <i>Identifikation des Clearingsystems</i> Muss verwendet werden zwecks eindeutiger Identifizierung der verwendeten Adressierungsart.	
Assignment +Assigner ++Agent +++Financial Institution Identification ++++Clearing System Member Identification +++++Clearing System Identification +++++Code	Cd       {Or	1..1	1..1	<b>Clearing System Identification (code)</b> <i>Identifikation des Clearingsystems (Code)</i> Zulässiger ISO-Codewert: CHSIC (SIC-IID (=6n)).	
Assignment +Assigner ++Agent +++Financial Institution Identification ++++Clearing System Member Identification +++++Clearing System Identification +++++Proprietary	Prtry       Or}	1..1	1..1	<b>Clearing System Identification (proprietary)</b> <i>Identifikation des Clearingsystems (proprietary)</i> Wird aktuell nicht unterstützt.	
Assignment +Assigner ++Agent +++Financial Institution Identification ++++Clearing System Member Identification +++++Member Identification	MmbId	1..1	1..1	<b>Member Identification</b> <i>Identifikation des Teilnehmers</i> SIC-IID (=6n), muss im Bankenstamm vorhanden und aktiv sein, darf nicht verkettet sein.	
Assignment +Assignee	Assgnee	1..1	1..1	<b>Instructed Participant</b> <i>Angewiesener Teilnehmer</i> Eigene Identifikation des angewiesenen Teilnehmers.	



ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	Anwendungsfallspezifische Definitionen
Assignment +Assignee ++Agent	Agt	1..1	1..1	<b>Agent</b> <i>Finanzinstitut</i>	
Assignment +Assignee ++Agent +++Financial Institution Identification	FinInstnId	1..1	1..1	<b>Financial Institution Identification</b> <i>Identifikation des Finanzinstituts</i>	
Assignment +Assignee ++Agent +++Financial Institution Identification ++++BIC	BIC	0..1	0..1	<b>Identification of Instructed Participant (BIC)</b> <i>Identifikation des angewiesenen Teilnehmers (BIC)</i> SWIFT-Adresse mit 8 oder 11 alphanumerischen Zeichen. Element darf nicht gleichzeitig mit <ClrSysMmbId> verwendet werden. Muss einen gültigen Wert gemäss ISO 9362 enthalten. Muss gültigen BIC eines aktiven Teilnehmers enthalten.	SEPA-Rückzahlungsbegehren: Muss verwendet werden.
Assignment +Assignee ++Agent +++Financial Institution Identification ++++Clearing System Member Identification	ClrSysMmbId	0..1	0..1	<b>Identification of Instructed Participant (proprietary)</b> <i>Identifikation des angewiesenen Teilnehmers (proprietary)</i> Element darf nicht gleichzeitig mit <BIC> verwendet werden. Muss gültige Identifikation eines aktiven Teilnehmers enthalten.	SEPA-Rückzahlungsbegehren: Darf nicht verwendet werden.
Assignment +Assignee ++Agent +++Financial Institution Identification ++++Clearing System Member Identification +++++Clearing System Identification	ClrSysId	0..1	0..1	<b>Clearing System Identification</b> <i>Identifikation des Clearingsystems</i> Muss verwendet werden zwecks eindeutiger Identifizierung der verwendeten Adressierungsart.	
Assignment +Assignee ++Agent +++Financial Institution Identification ++++Clearing System Member Identification +++++Clearing System Identification ++++++Code	Cd {Or}	1..1	1..1	<b>Clearing System Identification (code)</b> <i>Identifikation des Clearingsystems (Code)</i> Zulässiger ISO-Codewert: CHSIC (SIC-IID (=6n)).	

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	Anwendungsfallspezifische Definitionen
Assignment +Assignee ++Agent +++Financial Institution Identification ++++Clearing System Member Identification +++++Clearing System Identification ++++++Proprietary	Prtry       Or}	1..1	1..1	<b>Clearing System Identification (proprietary)</b> <i>Identifikation des Clearingsystems (proprietär)</i> Wird aktuell nicht unterstützt.	
Assignment +Assignee ++Agent +++Financial Institution Identification ++++Clearing System Member Identification +++++Member Identification	MmbId	1..1	1..1	<b>Member Identification</b> <i>Identifikation des Teilnehmers</i> SIC-IID (=6n), muss im Bankstamm vorhanden und aktiv sein.	
Assignment +Assignee ++Agent +++Financial Institution Identification ++++Other	Othr	0..1	0..1	<b>Other Organisation Identification</b> <i>Andere Identifikation der Organisation</i>	
Assignment +Assignee ++Agent +++Financial Institution Identification ++++Other +++++Identification	Id	1..1	1..1	<b>Assigned Identification of the Instructed Participant</b> <i>Zugewiesene Identifikation des angewiesenen Teilnehmers</i> Meldung vom RTGS-System an den Teilnehmer: Bei einer Verkettung oder Direktleitung wird die vom RTGS-System zugewiesene Identifikation des angewiesenen Teilnehmers durch das System ergänzt. Meldung vom Teilnehmer an das RTGS-System: Darf nicht verwendet werden.	
Assignment +Creation Date Time	CreDtTm	1..1	1..1	<b>Creation Date Time</b> <i>Erstellungszeitpunkt der Meldung</i>	

Tabelle 2: Assignment (Assgnmt, Block 1)

## 4.2 Case (Case, Block 2)

Die Ebene «Case» (Block 2 der Meldung) wird von den RTGS-Systemen nicht verwendet.

## 4.3 Control Data (CtrlData, Block 3)

Das «Control Data» (Block 3 der Meldung) beinhaltet die folgenden Kontrolldaten:

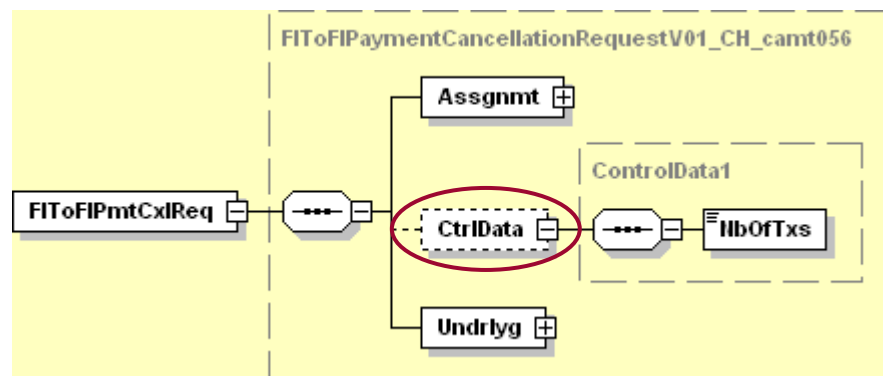


Abbildung 7: Control Data (CtrlData)

Die nachstehende Tabelle spezifiziert alle für die RTGS-Systeme relevanten Elemente des «Control Data» der Meldung «camt.056».

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	Anwendungsfallspezifische Definitionen
Control Data	CtrlData	0..1	0..1	<b>Control Data</b> <i>Kontrolldaten</i>	
Control Data +Number Of Transactions	NbOfTxS	1..1	1..1	<b>Number of Transactions</b> <i>Anzahl der Transaktionen</i>	

Tabelle 3: Control Data (CtrlData, Block 3)

#### 4.4 Underlying (Undrlyg, Block 4)

Das «*Underlying*» (Block 4 der Meldung) enthält eine «*Transaction Information*» (Block 4b der Meldung), die jeweils die folgenden Informationen einer einzelnen Ursprungszahlung beinhalten:

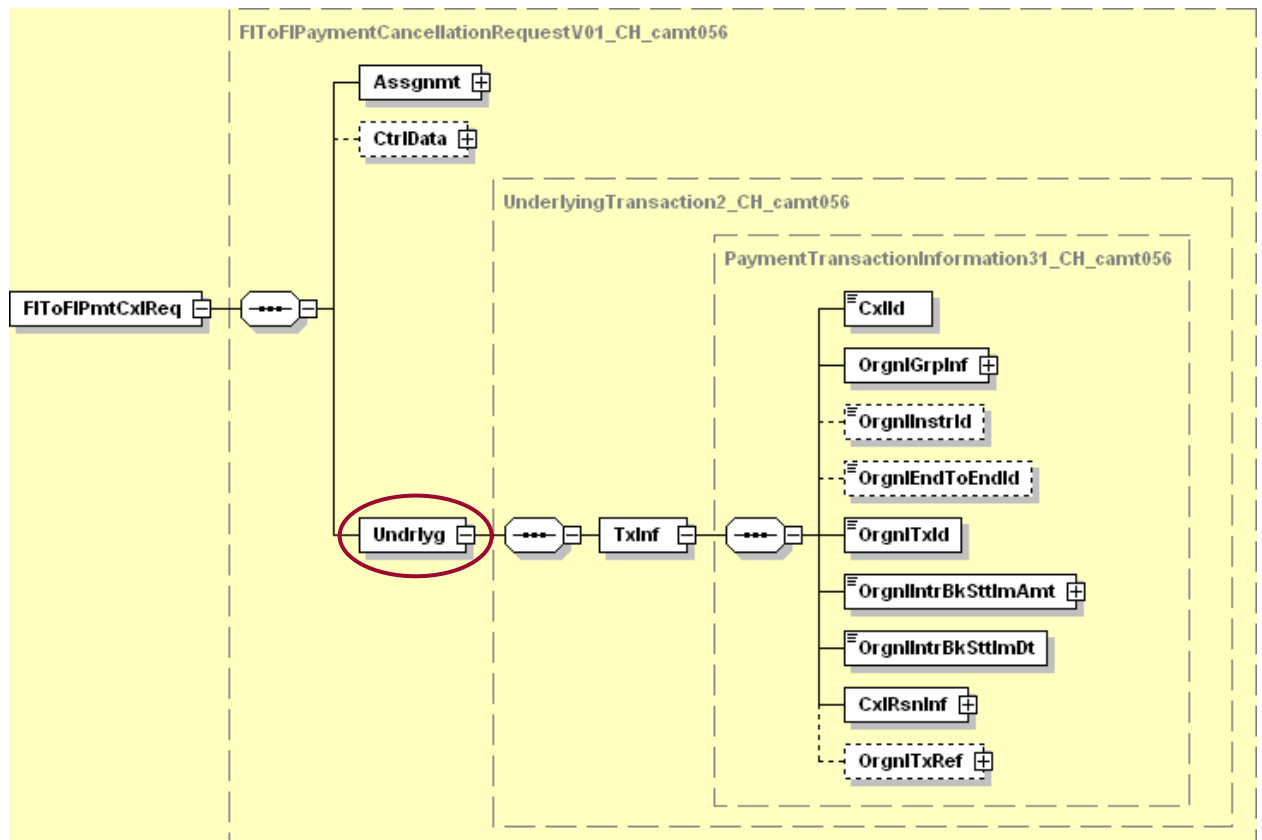


Abbildung 8: Underlying (Undrlyg)

Die nachstehende Tabelle spezifiziert alle für die RTGS-Systeme relevanten Elemente des «*Underlying*» der Meldung «camt.056».

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	Anwendungsfallspezifische Definitionen
Underlying	Undrlyg	1..n	1..1	<b>Underlying</b> <i>Basisdaten</i> Informationen zum Rückzahlungsbegehren	
Underlying +Transaction Information	TxInf	0..n	1..1	<b>Transaction Information</b> <i>Transaktionsinformationen</i> Informationen zur rückgeforderten Zahlung und zum Grund des Rückzahlungsbegehrens.	
Underlying +Transaction Information ++Cancellation Identification	CxlId	0..1	1..1	<b>Cancellation Identification</b> <i>Identifikation des Rückzahlungsbegehrens</i> Eindeutige Referenz des Rückzahlungsbegehrens. Für dieses Element ist nur der SWIFT-Zeichensatz ohne Leerzeichen zugelassen. Muss auf der ersten Position eine Ziffer 0 - 9 oder einen Buchstaben a - z oder A - Z enthalten. Wird in Kombination mit <Assgnr> für die Duplikatsprüfung auf Ebene Transaktion verwendet und darf innerhalb der zugelassenen Valutatage nur einmal vorkommen. Zugelassene Valutatage sind Valuta heute und 2 Tage Vergangenheit. Hinweis: Für erfolgreiche Verarbeitung darf weder auf Ebene Meldung noch auf Ebene Transaktion ein Duplikat erkannt werden.	
Underlying +Transaction Information ++Original Group Information	OrgnlGrpInf	0..1	1..1	<b>Original Group Identification</b> <i>Informationen zur Ursprungszahlung</i>	
Underlying +Transaction Information ++Original Group Information +++Original Message Identification	OrgnlMsgId	1..1	1..1	<b>Original Message Identification</b> <i>Meldungsidentifikation der Ursprungszahlung</i>	
Underlying +Transaction Information ++Original Group Information +++Original Message Name Identification	OrgnlMsgNmId	1..1	1..1	<b>Original Message Name Identification</b> <i>Meldungstyp der Ursprungszahlung</i> Die ersten 8 Stellen des Meldungstyps müssen zwingend geliefert werden. Folgende Werte sind zulässig (wird durch das RTGS-System validiert): • pacs.008 • PACS.008  Zusätzliche Stellen zwecks Angabe der vollständigen Meldungsversion (z.B. «pacs.008.001.02») sind zulässig, werden jedoch durch das RTGS-System nicht validiert.	

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	Anwendungsfallspezifische Definitionen
Underlying +Transaction Information ++Original Instruction Identification	OrgnlInstrId	0..1	0..1	<b>Original Instruction Identification</b> <i>Instruction Identification aus der Ursprungsmeldung</i>	
Underlying +Transaction Information ++Original End To End Identification	OrgnlEndToEndId	0..1	0..1	<b>Original Debtor Reference</b> <i>Zahlungsreferenz des Zahlers der Ursprungszahlung</i>	SEPA-Rückzahlungsbegehren: Muss verwendet werden.
Underlying +Transaction Information ++Original Transaction Identification	OrgnlTxId	0..1	1..1	<b>Original Transaction Identification</b> <i>Transaktionsreferenz der Ursprungszahlung</i>	
Underlying +Transaction Information ++Original Interbank Settlement Amount	OrgnlIntrBkSttlmAmt	0..1	1..1	<b>Original Settlement Amount</b> <i>Verrechnungsbetrag der Ursprungszahlung</i> Darf maximal 13 Stellen enthalten (exkl. Dezimaltrennzeichen), davon maximal 2 Dezimalstellen. Betrag muss > 0 sein, maximal akzeptierter Betrag ist 99'999'999'999.99.	SEPA-Rückzahlungsbegehren: Maximal akzeptierter Betrag ist 999'999'999.99.
	Ccy			<b>Currency Code</b> <i>Währungscode</i>	SEPA-Rückzahlungsbegehren: Nur EUR zugelassen. Rückzahlungsbegehren: Nur CHF zugelassen.
Underlying +Transaction Information ++Original Interbank Settlement Date	OrgnlIntrBkSttlmDt	0..1	1..1	<b>Original Interbank Settlement Date</b> <i>Valuta-Soll</i> Valuta-Soll der Ursprungszahlung.	
Underlying +Transaction Information ++Cancellation Reason Information	CxlRsnInf	0..n	1..1	<b>Cancellation Reason Information</b> <i>Rückrufinformation</i>	
Underlying +Transaction Information ++Cancellation Reason Information +++Originator	Orgtr	0..1	1..1	<b>Originator</b> <i>Rückforderer</i> «Name» oder «Identification» muss geliefert werden. Im Fall von Rückzahlungsbegehren aufgrund Auftraggeber (Request for Recall by the Originator) muss «Name» verwendet werden (Reason Code CUST, AM09 oder AC03), Element «Identification» ist nicht zugelassen.	

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	Anwendungsfallspezifische Definitionen
Underlying +Transaction Information ++Cancellation Reason Information +++Originator ++++Name	Nm	0..1	0..1	<b>Name</b> <i>Name</i> Element darf nicht gleichzeitig mit <Id> verwendet werden. Maximal 70 Stellen zugelassen. Im Fall von Rückzahlungsbegehren aufgrund Auftraggeber (Request for Recall by the Originator): Muss verwendet werden.	
Underlying +Transaction Information ++Cancellation Reason Information +++Originator ++++Identification	Id	0..1	0..1	<b>Identification</b> <i>Identifikation</i> Element darf nicht gleichzeitig mit <Nm> verwendet werden. Nur das Subelement <OrgId> ist zugelassen.	
Underlying +Transaction Information ++Cancellation Reason Information +++Originator ++++Identification +++++Organisation Identification	OrgId	1..1	1..1	<b>Organisation Identification</b> <i>Identifikation der Organisation</i>	SEPA-Rückzahlungsbegehren: Nur <BICorBEI> ist zulässig.
Underlying +Transaction Information ++Cancellation Reason Information +++Originator ++++Identification +++++Organisation Identification +++++BICor BEI	BICorBEI	0..1	0..1	<b>BIC or BEI</b> <i>BIC oder BEI</i> SWIFT-Adresse mit 8 oder 11 alphanumerischen Zeichen. Element darf nicht gleichzeitig mit <Other> verwendet werden. Muss einen gültigen Wert gemäss ISO 9362 enthalten.	
Underlying +Transaction Information ++Cancellation Reason Information +++Originator ++++Identification +++++Organisation Identification +++++Other	Othr	0..n	0..1	<b>Other Organisation Identification</b> <i>Andere Identifikation der Organisation</i> Element darf nicht gleichzeitig mit <BICorBEI> verwendet werden.	SEPA-Rückzahlungsbegehren: Darf nicht geliefert werden.



ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	Anwendungsfallspezifische Definitionen
Underlying +Transaction Information ++Cancellation Reason Information +++Originator ++++Identification +++++Organisation Identification +++++Other +++++Identification	Id	1..1	1..1	<b>Identification</b> <i>Identifikation des Rückforderers</i> SIC-IID (=6n)	
Underlying +Transaction Information ++Cancellation Reason Information +++Reason	Rsn	0..1	1..1	<b>Reason</b> <i>Rückrufgrund</i>	
Underlying +Transaction Information ++Cancellation Reason Information +++Reason ++++Code	Cd {Or	1..1	1..1	<b>Cancellation Reason Information (code)</b> <i>Rückrufgrund (Code)</i> Interbank Rückzahlungsbegehren: nur Code DUPL (Duplicate payment) zugelassen. Rückzahlungsbegehren aufgrund Auftraggeber: nur Code CUST (Requested by Customer) zugelassen.	
Underlying +Transaction Information ++Cancellation Reason Information +++Reason ++++Proprietary	Prtry Or}	1..1	1..1	<b>Cancellation Reason Information (proprietary)</b> <i>Rückrufgrund (proprietär)</i> Interbank Rückzahlungsbegehren: nur Code TECH (Technical Problem) und FRAD (Fraudulent Origin) zugelassen. Rückzahlungsbegehren aufgrund Auftraggeber: nur Code AM09 (Wrong Amount) und AC03 (Wrong IBAN) zugelassen.	
Underlying +Transaction Information ++Cancellation Reason Information +++Additional Information	AddtlInf	0..n	0..1	<b>Additional Information</b> <i>Zusatzinformationen</i> Zusatzinformationen zum Grund des Rückzahlungsbegehrens Interbank Rückzahlungsbegehren: nur bei Code FRAD zugelassen Rückzahlungsbegehren aufgrund Auftraggeber: zugelassen bei allen vorgesehenen Gründen (CUST, AM09, AC03).	

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	Anwendungsfallspezifische Definitionen
Underlying +Transaction Information ++Original Transaction Reference	OrgnITxRef	0..1	0..1	<b>Original Transaction Reference</b> <i>Informationsinhalte der Ursprungszahlung</i> Sämtliche Subelemente aus <OrgnITxRef> werden durch die RTGS-Plattform lediglich einer Schema-Prüfung unterzogen.	SEPA-Rückzahlungsbegehren: Das Element muss geliefert werden, Die dazugehörigen Elemente müssen eine exakte Kopie der Inhalte aus den Elementen der Ursprungszahlung enthalten. Rückzahlungsbegehren: Das Element darf geliefert werden.
Underlying +Transaction Information ++Original Transaction Reference +++Settlement Information	SttlmInf	0..1	0..1	<b>Settlement Information</b> <i>Verrechnungsinformationen</i>	
Underlying +Transaction Information ++Original Transaction Reference +++Payment Type Information	PmtTpInf	0..1	0..1	<b>Payment Type Information</b> <i>Informationen zur Art der Transaktion</i>	SEPA-Rückzahlungsbegehren: muss geliefert werden.
Underlying +Transaction Information ++Original Transaction Reference +++Remittance Information	RmtInf	0..1	0..1	<b>Remittance Information</b> <i>Mitteilung an den Zahlungsempfänger</i>	SEPA-Rückzahlungsbegehren: Es muss entweder das Element <Strd> oder <Ustrd> geliefert werden.
Underlying +Transaction Information ++Original Transaction Reference +++Ultimate Debtor	UltmtDbtr	0..1	0..1	<b>Ultimate Debtor</b> <i>Ursprünglicher Zahler</i>	
Underlying +Transaction Information ++Original Transaction Reference +++Debtor	Dbtr	0..1	0..1	<b>Debtor</b> <i>Zahler</i>	SEPA-Rückzahlungsbegehren: Die Verwendung des Subelements <Nm> ist zwingend und kann optional zusammen mit den Subelementen <PstlAdr> und <Id> verwendet werden.

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	Anwendungsfallspezifische Definitionen
Underlying +Transaction Information ++Original Transaction Reference +++Debtor Account	DbtrAcct	0..1	0..1	<b>Debtor Account</b> <i>Konto des Zahlers</i>	SEPA-Rückzahlungsbegehren: Das Element muss geliefert werden.
Underlying +Transaction Information ++Original Transaction Reference +++Debtor Agent	DbtrAgt	0..1	0..1	<b>Debtor Agent</b> <i>Institut des Zahlers</i>	SEPA-Rückzahlungsbegehren: Nur das Element <BIC> darf geliefert werden.
Underlying +Transaction Information ++Original Transaction Reference +++Creditor Agent	CdtrAgt	0..1	0..1	<b>Creditor Agent</b> <i>Institut des Zahlungsempfängers</i>	SEPA-Rückzahlungsbegehren: Nur das Element <BIC> darf geliefert werden.
Underlying +Transaction Information ++Original Transaction Reference +++Creditor	Cdtr	0..1	0..1	<b>Creditor</b> <i>Zahlungsempfänger</i>	SEPA-Rückzahlungsbegehren: Die Verwendung des Subelements <Nm> ist zwingend und kann optional zusammen mit den Subelementen <PstlAdr> und <Id> verwendet werden.
Underlying +Transaction Information ++Original Transaction Reference +++Creditor Account	CdtrAcct	0..1	0..1	<b>Creditor Account</b> <i>Konto des Zahlungsempfängers</i>	SEPA-Rückzahlungsbegehren: Das Element muss geliefert werden.
Underlying +Transaction Information ++Original Transaction Reference +++Ultimate Creditor	UltmtCdtr	0..1	0..1	<b>Ultimate Creditor</b> <i>Endgültiger Zahlungsempfänger</i>	

Tabelle 4: Underlying (Undrlyg, Block 4)

## 5 Beispiele

### 5.1 Beispiel SEPA-Rückzahlungsbegehren

Dieser Anwendungsfall behandelt ein SEPA-Rückzahlungsbegehren des Instituts des Zahlers an das Institut des Zahlungsempfängers für die Rückzahlung einer bereits ausgeführten SEPA-Zahlung.

Die Banque Commerciale, Fribourg überwies im Auftrag der Horlogerie de Joux EUR 5000 an den Uhrengrosshändler Buxtehude auf deren Konto bei der Remote Bank Frankfurt. Die Zahlung wurde irrtümlich doppelt ausgeführt. Deshalb stellt die Banque Commerciale ein SEPA-Rückzahlungsbegehren für die doppelte Zahlung an die Remote Bank Frankfurt.

#### Fachliche Elemente des SEPA-Rückzahlungsbegehrens

Fachliches Element	Inhalt
Zahlungsart	SEPA-Rückzahlungsbegehren
Meldungsidentifikation	MSGID-camt056-20190522-2-SEPA
Identifikation des anweisenden Teilnehmers (BIC)	BCFRCHBBXXX
Identifikation des angewiesenen Teilnehmers (BIC)	SECGDEFFXXX
Erstellungszeitpunkt der Meldung	2019-05-22T15:10:10
Identifikation des Rückzahlungsbegehrens	CXLID-camt056CancelIdRef4712
Meldungsidentifikation der Ursprungszahlung	MSGID-pacs008-20190522--0001
Meldungstyp der Ursprungszahlung	pacs.008
Zahlungsreferenz des Zahlers der Ursprungszahlung	1234567890
Transaktionsreferenz der Ursprungszahlung	20190522000004
Verrechnungsbetrag der Ursprungszahlung	5000
Währungscode	EUR
Valuta-Soll der Ursprungszahlung	2019-05-22
Name des Rückforderers	Horlogerie du Joux, Mueller et Cie.
Rückrufgrund	DUPL
Verrechnungsmethode	CLRG
Bezeichnung des Clearingsystems	ABE
Service-Vereinbarung	SEPA
Name des Zahlers	Horlogerie du Joux, Mueller et Cie.
Konto des Zahlers (IBAN)	CH5598064001234567890
Identifikation des Instituts des Zahlers (BIC)	BCFRCHBBXXX
Identifikation des Instituts des Zahlungsempfängers (BIC)	RMTBDEFFXXX
Name des Zahlungsempfängers	Uhrengrosshandel Buxtehude, Peter Maier und Co.
Konto des Zahlungsempfängers (IBAN)	DE47100100001234567890

## Abbildung des SEPA-Rückzahlungsbegehrens mittels ISO 20022 camt.056

FIToFIPmtCxlReq	Assgnmt	Id		MSGID-camt056-20190522-2-SEPA		
		Assgnr	Agt	FinInstnId	BIC	BCFRCHBBXXX
				Assgne	Agt	FinInstnId
	CreDtTm		2019-05-22T15:10:10			
	Undrlyg	TxInf	CxlId		CXLID-camt056CancelIdRef4712	
			OrgnlGrplnf	OrgnlMsgId	MSGID-201920522-pacs008-0001	
				OrgnlMsgNmId	pacs.008.001.02	
				OrgnlEndToEndId	1234567890	
			OrgnlTxId	20190522-2-0001		
			OrgnlIntrBkSttlmAmt	5000.00 EUR		
OrgnlIntrBkSttlmDt			2019-05-22			
CxlRsnInf		Orgtr	Nm	Horlogerie du Joux, Mueller et Cie.		
		Rsn	Cd	DUPL		
OrgnlTxRef		SttlmInf	SttlmMtd	CLRG		
			ClrSys	Prtry	ABE	
		PmtTpInf	SvcLvl	Cd	SEPA	
		Dbtr	Nm	Horlogerie du Joux, Mueller et Cie.		
		DbtrAcct	Id	IBAN	CH5598064001234567890	
		DbtrAgt	FinInstnId	BIC	BCFRCHBBXXX	
	CdtrAgt	FinInstnId	BIC	RMTBDEFFXXX		
	Cdtr	Nm	Uhrengrosshandel Buxtehude, Peter Maier und Co.			
	CdtrAcct	Id	IBAN	DE47100100001234567890		

XML-Ausprägungen des Beispiels SEPA-Rückzahlungsbegehren siehe Anhang A.

## 5.2 Beispiel Rückzahlungsbegehren

Dieser Anwendungsfall behandelt ein Rückzahlungsbegehren des Instituts des Zahlers an das Institut des Zahlungsempfängers.

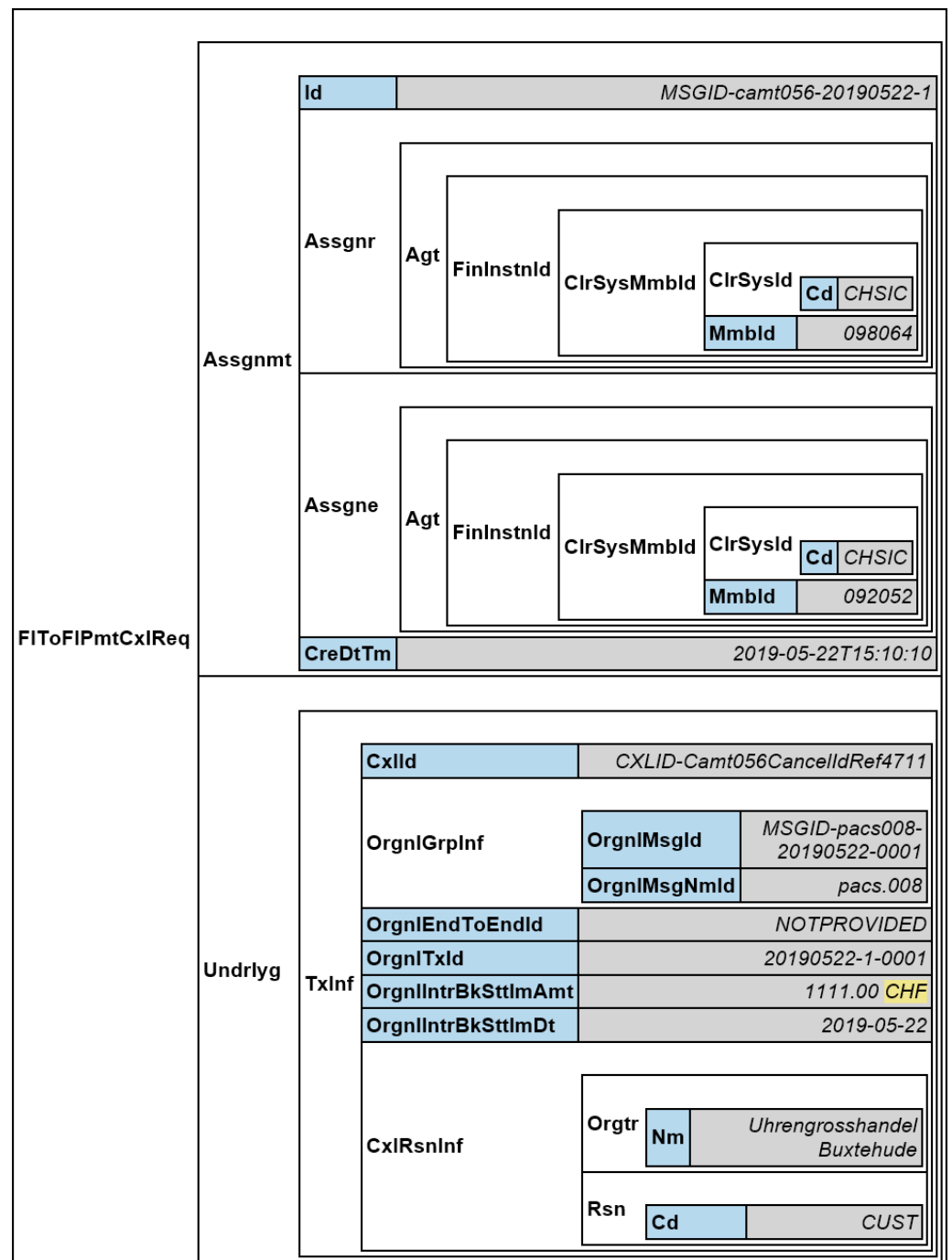
Die Remote Bank Frankfurt überwies im Auftrag des Uhrengrosshandels Buxtehude CHF 1111 an die Horlogerie du Joux auf deren Konto bei der Banque Commerciale, Fribourg.

Die Zahlung wurde durch den Auftraggeber Uhrengrosshandel Buxtehude irrtümlich doppelt beauftragt. Deshalb stellt die Remote Bank Frankfurt ein Rückzahlungsbegehren für die doppelte Zahlung an die Banque Commerciale, Fribourg.

### Fachliche Elemente des Rückzahlungsbegehrens

Fachliches Element	Inhalt
Zahlungsart	Rückzahlungsbegehren
Meldungsidentifikation	MSGID-camt056-20190522-1
Identifikation des anweisenden Teilnehmers	098064 (CHSIC)
Identifikation des angewiesenen Teilnehmers	092052 (CHSIC)
Erstellungszeitpunkt der Meldung	2019-05-22T15:10:10
Identifikation des Rückzahlungsbegehrens	CXLID-Camt056CancelIdRef4711
Meldungsidentifikation der Ursprungszahlung	MSGID-pacs008-20190522-0001
Meldungstyp der Ursprungszahlung	pacs.008
Transaktionsreferenz der Ursprungszahlung	20190522-1-0001
Verrechnungsbetrag der Ursprungszahlung	1111,00
Währungscode	CHF
Valuta-Soll der Ursprungszahlung	20190522
Name des Rückforderers	Uhrengrosshandel Buxtehude
Rückrufgrund	CUST

### Abbildung des Rückzahlungsbegehrens mittels camt.056



XML-Ausprägungen des Beispiels Rückzahlungsbegehren siehe Anhang A.

## Anhang A: XML-Schema und Beispiel

---

### XML-Schema

Das XML-Schema zu «camt.056» für die RTGS-Systeme

- ***camt.056.001.01.ch.01.xsd***

ist auf der Webseite von SIX Interbank Clearing AG publiziert.

Es ist vorzugsweise mit einer spezifischen XML-Software zu öffnen.

### Beispiel

Das in Kapitel 5 beschriebene Beispiel ist auf der Webseite von SIX Interbank Clearing AG als XML-Datei publiziert:

- ***camt\_056\_Beispiel\_SEPA\_Rückzahlungsbegehren.xml***
- ***camt.056\_Beispiel\_Rückzahlungsbegehren.xml***

### Validierungsportal

Die oben angeführte Beispielmeldung steht auch im Downloadbereich des SIC & euroSIC Validierungsportals Interbankmeldungen (<https://validation.iso-payments.ch/SIC4>) zusammen mit dieser Implementation Guideline, dem Schema und weiteren Beispielen zur Verfügung.

Nach einer Registrierung können Benutzer eigene Meldungen auf das Validierungsportal laden und gegen diese Implementation Guideline validieren.



## Anhang B: Abbildungsverzeichnis

---

Abbildung 1: Dokumentationsstruktur .....	7
Abbildung 2: Grundsätzliche Meldungsstruktur der Meldung «camt.056» .....	8
Abbildung 3: Meldungsidentifikation (Identification) .....	11
Abbildung 4: Identifikation des Rückzahlungsbegehrens und Transaktionsreferenz der Ursprungszahlung .....	12
Abbildung 5: Elemente für Informationen aus der Ursprungszahlung .....	13
Abbildung 6: Assignment (Assgnmt) .....	14
Abbildung 7: Control Data (CtrlData) .....	19
Abbildung 8: Underlying (Undrlyg) .....	21

## Anhang C: Tabellenverzeichnis

---

Tabelle 1:    Anwendungsfall mit ISO-20022-Meldungstyp «camt.056» .....	9
Tabelle 2:    Assignment (Assgnmt, Block 1) .....	18
Tabelle 3:    Control Data (CtrlData, Block 3) .....	20
Tabelle 4:    Underlying (Undrlyg, Block 4) .....	27